Abschiedsbrief des Prometheus

Nargaroth

Seit Zeiten schon schmerzt eine Wunde
die klaffend da das Leid genoss,
das sie erschuf seit jener Stunde
in der die schwarze Trne floss.Sie geifert um ihr eigen Willen
und machtlos ringt der Medikus
mit seiner Kunst um sie zu stillen,
S'ist als ob ich sie ertragen muss.So flieh' ich schrein'd in dunkle Tiefen,
hr mein' Dmonen mich verhhnen.
Versuche mein Geist zu verschlieen,
doch hr mich schreien, hr mich sthnen.So trenn ich auf den Lebensteppich
und web' erneut den Faden ein.
Doch wird nie wieder in mei'm Leben.
der Funke des Prometheus sein.

Lyrics provided by
https://damnlyrics.com/